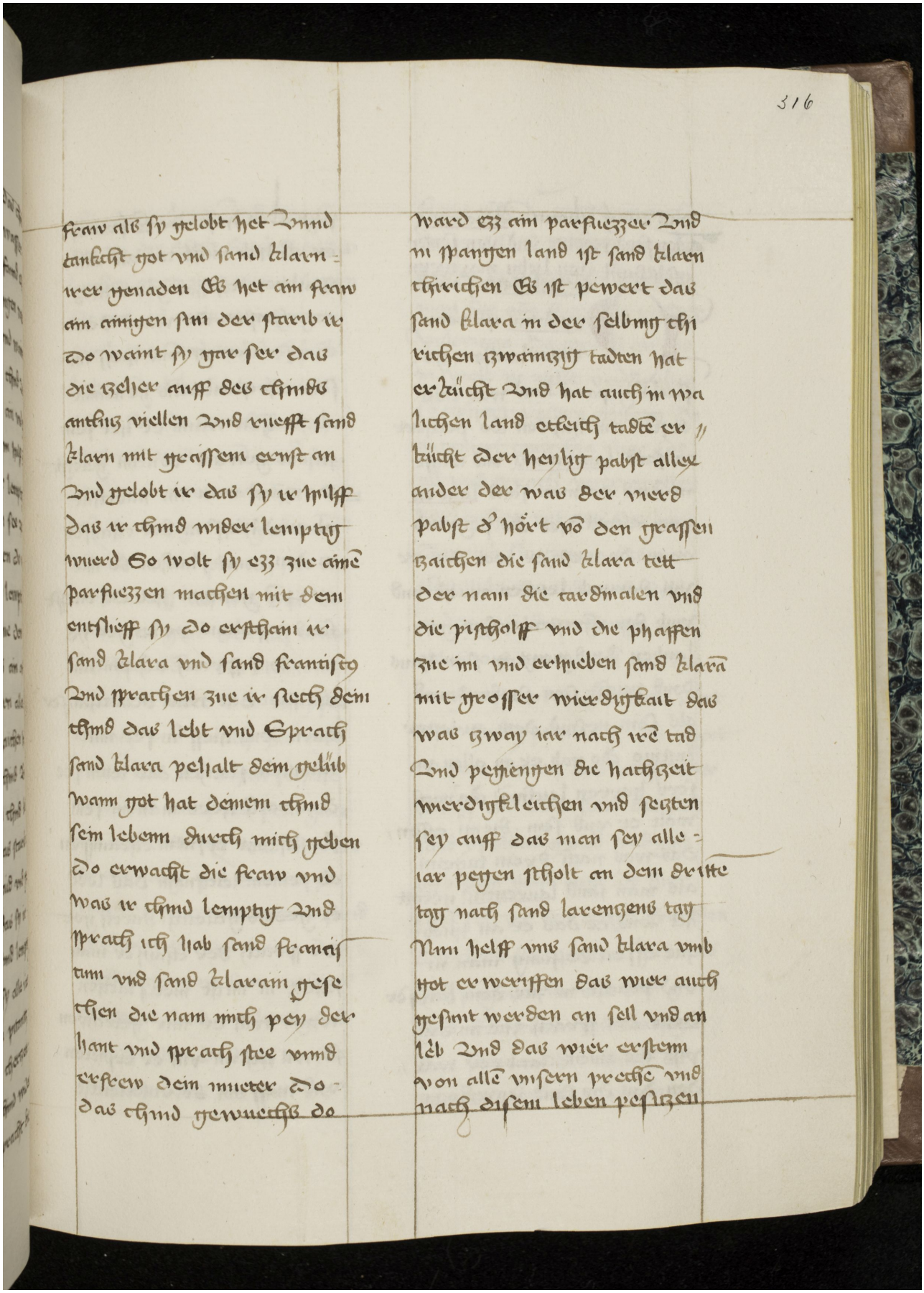
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



frau als sy gelobt het Vnnd
danckcht got vnd sand klaren
wer genaden Es het ain frau
ain ainigen sun der starb ir
do waint sy gar ser das
die zelier auff des chindes
antlitz viellen Vnd vniefft sand
klaren mit grassem ernst an
Vnd gelobt ir das sy ir hilff
das ir chind wider lenptig
wird So wolt sy ezz zue ainem
parfuezzen machen mit dem
entschlieff sy do erstain ir
sand klara vnd sand franisco
Vnd sprachen zue ir slech dein
chind das lebt vnd Sprach
sand klara pehalt dem gelib
wann got hat demem chind
sein lebem durch mich geben
do erwacht die frau vnd
was ir chind lenptig Vnd
sprach ich lab sand franis
cum vnd sand klaram gese
chen die nam mich pey der
hant vnd sprach stee vmb
erstew dein mueter do
das chind gewuechs do
ward ezz ain parfuezzer Vnd
in spanigen land ist sand klaren
chirchen Es ist pewert das
sand klara in der selbmig chi
rchen zwainzig tadten hat
erlaicht Vnd hat auch in wa
lichen land etleich tadte er
laicht der heilig pabst alex
ander der was der vierd
pabst d' hört vo den grassen
zaichen die sand klara tett
der nam die cardinalen vnd
die pischolff vnd die phaffen
zue im vnd erpieben sand klara
mit grosser wierdigkait das
was zway iar nach ire tod
Vnd pegiengen die hachzeit
wierdigkleichen vnd setzten
sey auff das man sey alle
iar begen scholt an dem dritte
tag nach sand larengens tag
Nun helff vns sand klara vmb
got er werffen das wier auch
gesint werden an sell vnd an
leb Vnd das wier erstem
von alle vnsern prechc vnd
nach disem leben besitzen